

„Ihr müsst euch einsetzen“

Politiker fordern Schüler zum Engagement auf / Fragerunden zur Wahl

Sinzheim (gev). Wenn am nächsten Sonntag Wahl wäre – oder: Wenn am Mittwoch Landtagswahl gewesen wäre und die Sinzheimer Realschüler schon wählen dürften, dann läge die CDU vorne. Im Anschluss an eine Landtagswahl-Veranstaltung, zu der die „Schüler-Mit-Verantwortung“ alle Neunt- und Zehntklässler sowie die Klassensprecher der vierten bis zehnten Klassen eingeladen hatten, durfte jeder einen Wahlzettel ausfüllen. 32,81 Prozent der Schüler gaben Tobias Wald (CDU) ihre Erststimme, 31,25 Prozent Werner Henn (SPD), 28,13 Prozent Bea Böhlen (Die Grünen) und Hans Schindler (FDP) erhielt 1,56 Prozent. Ihr zweites Kreuz setzten 37,5 Prozent bei der CDU, 31,25 Prozent bei den Grünen, 20,31 Prozent bei der SPD und 4,69 Prozent bei der FDP.

Aufgerufen zu der Aktion hatten die Schülersprecher Ioannis Kyritsis und Sina Huck. Sie hatten im Vorfeld alle Parteien angeschrieben und aus 300 eingereichten Fragen ihrer Mitschüler zehn ausgewählt. Am Mittwoch waren beide krank. Die beiden Klassensprecher Michaela Meier und Luca Schulz übernahmen kurzfristig die Moderation der Veranstaltung, und sie machten ihre Sache wirklich gut. Aber nicht nur sie: Alle Schüler waren konzentriert bei der Sache, Bea Böhlen machte den Schülern und vor allem den Jüngsten vorne in der ersten Reihe ein Kompliment. „Ich finde es klasse, wie sehr ihr euch engagiert und mitmacht“, wandte sie sich an ihre Gastgeber.

Parallel zu den Vorbereitungen für die Wahlveranstaltung hatten sich die älteren Klassen im Gemeinschafts-

kundeunterricht mit dem Thema Landtagswahl befasst und sich Fragen überlegt, mit denen sie den Parteivertretern auf den Zahn fühlen wollten.

Zwei Minuten räumten sie den Politikern zunächst ein, um sich persönlich vorzustellen, danach sollten diese sich innerhalb einer Minute zu verschiedenen Fragen äußern. Was selten gelang. Die Schüler hatten sich viel Mühe gege-



ben und sich offensichtlich viele Gedanken gemacht, denn sie stellten sehr unterschiedliche Fragen, wie etwa „wollen Sie etwas für uns Teenager tun?“, „was halten Sie von der AFD?“ oder „was würden Sie an der aktuellen Flüchtlingspolitik ändern?“ und nutzten darüber hinaus die anschließende Publikumsfragerunde, um nachzuhaken.

Die Meinung der Politiker zu zwei Fragen lagen den Schülern offensichtlich besonders am Herzen, nämlich zum aktuellen Schulsystem und der Busverbindung nach Baden-Baden. Waren die Antworten auf erstere noch recht unterschiedlich – Werner Henn sprach sich für ein bundesweit angepasstes Schulsystem aus, Bea Böhlen unterstrich, dass die Ganztagschule kein Experiment auf dem Rücken der Schüler sei, Tobias Wald meinte, dass Bildung bereits im Kindergarten beginnt und deshalb das letzte Kindergartenjahr gebührenfrei sein sollte, und Hans Schindler forderte die verlässliche Grundschulempfehlung zurück – so waren sich die vier Politiker in Sachen Busverbindung einig: „Ihr müsst euch einsetzen!“ Böhlen und Wald versprachen den Schülern, sie bei ihrer 2015 gestarteten Unterschriftenaktion zu unterstützen und gemeinsam ein Schreiben an den Landrat aufzusetzen. „Euer Bürgermeister ist verantwortlich, er muss in die Finanzierung reingehen“, betonte Bea Böhlen.



SPANNENDE DISKUSSIONSRUNDE ZUR WAHL: Bea Böhlen, Tobias Wald, Michaela Meier, Luca Schulz, Werner Henn und Hans Schindler (von links).
Foto: Vögele